Standardlektion – Regel 2: Wir verzichten auf Improvisationen – auch beim Beheben von Störungen.

**Ziel der Lektion:** Die Teilnehmenden wissen, dass sie nach Plan arbeiten, die richtigen Hilfsmittel und die Persönliche Schutzausrüstung verwenden müssen. Bei gefährlichen Situationen sagen sie STOPP und informieren den Vorgesetzten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Phasen** | **Zeit** | **Inhalte und Aktivität** | **Meine Lektion (Musterlektion mit Vorschlägen zur Vorbereitung und Umsetzung)** |
| **Ankommen und Einstimmen**Motivieren | 3 | * Begrüssung der Teil-nehmenden
* Hinweisen auf die Wichtigkeit der Instruktion
* Lernziele und Programm bekannt geben
 | *Regieanweisung für Kursleiter: Begrüssen Sie die Teilnehmenden und geben Sie das oben genannte Ziel bekannt. Blicken Sie kurz auf die erste Lektion (zu Regel 1) zurück, bei der Sie verschiedene Gefahren im Betrieb gesammelt/aufgezählt haben. Sind auch welche darunter, die zu Regel 2 passen? Untenstehende Einleitung ist als Vorschlag gedacht. Sie können diese selbstverständlich mit eigenen Worten formulieren:*„Ich begrüsse Sie zur Instruktion von Regel 2: Wir verzichten auf Improvisationen – auch beim Beheben von Störungen. Bei der Instandhaltung ist es wichtig, dass Sie nach Plan arbeiten, die richtigen Hilfsmittel und die Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei gefährlichen Situationen sagen Sie STOPP und informieren den Vorgesetzten. Heute üben wir anhand eines konkreten Beispiels.“ |
| **Vorwissen aktivieren**Einstimmung in das Thema | 5-8 | * Vorwissen der Teilnehmenden aktivieren
 | *Regieanweisung für Kursleiter: Bereiten Sie eigene Beispiele vor, die im Betrieb passiert sind oder aus Ihrer Erfahrung die grössten Gefahren mit sich bringen. Als Einstimmung ins Thema eignen sich die untenstehenden Fragen. Falls die Zeit reicht und Sie die Möglichkeit haben, einen Beamer zu verwenden, können Sie zuerst den NAPO-Film „Selbst ist der Mann“ vorführen. Er spricht das Thema auf eine witzige Art an.* Wo könnte improvisiert werden? Wer von Ihnen hatte schon „Glück im Unglück“? Kennen wir einen Unfall? Was genau ist geschehen? *[Teilnehmer erzählen]* |
| **Informieren**Inhalte vermitteln | 5-10 | * Entwickeln und Er-weitern des Wissens der Teilnehmenden
 | *Regieanweisung für Kursleiter: Bereiten Sie eine realistische Situation vor, bei der Sie STOPP sagen würden. Wählen Sie dazu eine geeignete Anlage aus. Hierbei helfen Ihnen die Instruktionshilfe 88813.d der Suva und Faltblatt 84040.d. Diese Dokumente sind auf der Übersichtsseite dieser Regel abrufbar. Sie helfen Ihnen, Schritt für Schritt an Maschinen und Anlagen zu instruieren.*„Nun üben wir direkt an der Anlage/Maschine XY die Regel 2. Diese lautet: Wir verzichten auf Improvisationen – auch beim Beheben von Störungen. Dazu gehört auch das Tragen der Persönlichen Schutzausrüstung.Was gilt es zu beachten bei Instandhaltungsarbeiten an dieser Anlage/Maschine? Wie planen wir die Arbeit? Wie gehen wir vor? Welche Hilfsmittel verwenden wir? Welche Personen informieren wir? Was machen wir, wenn unerwartete Situationen eintreten? *[Vorschläge, Einschätzungen und Antworten der Teilnehmer]*Gibt es hierzu noch Fragen? Ansonsten beginnen wir mit der Übung an dieser Anlage/Maschine.“ |
| **Verarbeiten**Vertiefen | 5-10 | * Aktiver Umgang der Teilnehmenden mit dem Erlernten ermöglichen
* Verarbeiten und vertiefen lassen durch Üben
 | *Regieanweisungen für Kursleiter: Um das eben Erlernte zu vertiefen und zu verarbeiten, lassen Sie die Teilnehmenden miteinander diskutieren.* Gibt es Unterschiede beim persönlichen Vorgehen? Gibt es eigene Erfahrungen, bei welchen durch Improvisation eine Gefahr entstand? Welche Lehren konnten daraus gezogen werden? Ist allen klar, dass sie bei gefährlichen Situationen STOPP sagen und den Vorgesetzten informieren müssen? |
| **Auswerten**Lernerfolg überprüfen | 5 | * Überprüfung der Instruktionsziele

(Lernerfolg messen)- Feedback der Teilnehmenden zur Instruktion einholen | *Regieanweisungen für Kursleiter: Schliessen Sie die Lektion ab, indem Sie bei den Teilnehmenden Rückmeldungen einholen. Prüfen Sie, ob das Gelernte verstanden wurde und betonen Sie die Wichtigkeit des Einhaltens dieser lebenswichtigen Regel. Geben Sie bekannt, was in der nächsten Lektion behandelt wird. Je nach Zeit, können Sie Regel 2 mit einer weiteren Lektion vertiefen oder zur nächsten Regel weiterschreiten.* „Gibt es noch Fragen? Was war neu? Wo gab es bei der Einzel-/Gruppenarbeit an den Maschinen/Anlagen Probleme, wo waren Sie unsicher? Ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, dass ich keine Improvisation dulde. Ich werde regelmässig kontrollieren, ob Sie die Sicherheitsregeln einhalten.Beim nächsten Termin werden wir ein weiteres Beispiel durchspielen und vertiefen. Herzlichen Dank.(Oder: Beim nächsten Termin schauen wir Regel 3 an und werden anhand von konkreten Beispielen üben. Herzlichen Dank.)“ |

© Suva, 2016\_V1 - xbu